

72- 27.06.2000

# Mit Sicherheit erheblich wendiger

Freiwillige Feuerwehr Nackenheim weiht neuen Mannschaftswagen am Tag der offenen Tür ein

Von  
Werner Baum

NACKENHEIM – Selbst Regenschauer und kühle Temperaturen hielten die Nackenheimer nicht ab, den Tag der offenen Tür ihrer freiwilligen Feuerwehr zu besuchen. Im Mittelpunkt stand dabei die offizielle Übergabe und Weihe eines neuen Mannschaftstransportwagens. Gleich mehrere alte Probleme werden mit dem neuen Wagen nicht mehr auftauchen, betonte Wehrführer Freddy Kimmes. Die Wehrmänner und -frauen würden jetzt auf dem Weg zu den Einsätzen wirklich Platz finden. Auch könne die Jugendarbeit besser gestaltet werden. Der mit Funk ausgerüstete Wagen kostete rund 60 000 Mark, von denen der Förderverein 25 000 aufbrachte. Vom Land gab es 18 000 und von der VG 17 000 Mark an Zuschüssen.

Es gebe eben doch noch Gruppen, die nicht nur nach dem Staat oder der VG riefen, lobte VG-Bürgermeister Gerhard Krämer die Spende des Fördervereins. Mit dem Fahrzeug würden Sicherheit und Wendigkeit der Wehrleute erhöht. Eventuell würden noch in diesem Jahr auch ein Rettungsboot für Einsätze auf dem Rhein und ein Pritschenwagen ausgeliefert. Damit werde die Stützpunktwehr, die viele Aufgaben übernommen habe, sicher und schlagkräftig sein.

Allmählich schließe sich der



Vor dem neuen Mannschaftstransportwagen präsentierten sich die Pfarrer Strohmayr und Schwöbel, Wehrleiter Siebenhaar, Wehrführer Kimmes und VG-Chef Krämer (v.l.n.r.). Bild: hzbz/tozi

Kreis bei der Ausrüstung der Nackenheimer, meinte VG-Wehrleiter Manfred Siebenhaar. Der Mannschaftswagen sei schon lange erforderlich gewesen. Pfarrer Thomas Schwöbel von der evangelischen Kirchengemeinde erklärte, die teilweise bereits hoch betagten Feuerwehrwagen weckten bei ihm Kindheitserinnerungen, weil sie sich im Laufe ihrer langen Lebensdauer bei ihm

eingepägt hätten. Das Fahrzeug werde in Dienst gestellt, um Menschen in Not zu helfen. Das Weihezeremoniell vollzog Pfarrer Jakob Strohmayr von der katholischen Kirche.

Ein großes Programm begleitete den Tag der Wehr. Dazu zählten eine Fahrzeug- und Geräteschau, Demonstrationen der Aktiven mit Einsatz am neuen Übungsturm sowie der Jugendwehr bei Löscharbeiten.

Zum Frühschoppen spielte die „Lyra“ Mainz-Ebersheim/Lörzweiler unter Reinhold Mai auf. Am Nachmittag boten die Feuerwehrfrauen Kuchen an, und für die Kinder waren Rundfahrten mit einem Einsatzfahrzeug ein Erlebnis. Zum Dämmerchoppen unterhielt der MGV 1857 unter Gregor Sans. Bereits am Samstag heizte die „D-Band“ den Blauröcken ein.